

Kurz-/Dokumentarfilme

Böse Bilder

Stefan Schaller, Deutschland 2007

30 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: LEHR

Der Außenseiter Jonas hat außer Lukas nur wenige Freunde. Besonders gemein zu ihm ist Christian, ein stärkerer Mitschüler. Als sich dieser beim Sport verletzt, nutzen Jonas und Lukas seine Schwäche aus und erteilen ihm eine Lektion. Doch das reicht ihnen nicht. Sie erniedrigen Christian und halten ihre Taten mit der Handkamera fest. Die Spirale der Gewalt dreht sich unaufhaltsam weiter. Am Ende werden alle sowohl Opfer als auch Täter sein.

Außenseiter, Gewalt/Gewaltlosigkeit, Jugend, Mobbing

Bemerkung: Publikumspreis Highlights 2007

ab 12

DVK 258

Schnäbi

Luzius Wespe, Schweiz 2008

13 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: LEHR

Der vierzehnjährige Leander verliebt sich in die schöne Martina, die ihm geduldig Geometrie erklärt; ihn faszinieren allerdings ihre körperlichen Reize mehr als der Satz des Pythagoras. Doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen.

Identität/Entfremdung, Jugend, Sexualität

Bemerkung: Wahlweise deutsche und schweizerdeutsche Fassung.

ab 12

DVK 260

The Danish Poet - Eine Liebesgeschichte

Torill Kove, deutsche Fassung: Dr. Barbara Kamp (FWU), Deutschland 2008

2 x 15 Min., f. Animationsfilm, FSK: LEHR

Eine junge Frau erzählt eine skurrile Geschichte über Beziehungen und Zufälle, an deren Ende sich schließlich ihre Eltern kennen gelernt haben. - Vor Jahren verliebte sich ein dänischer Dichter in eine schöne Frau aus Norwegen, die schon einem anderen versprochen war. Es dauert lange, bis die beiden zueinander kommen, doch als es endlich so weit ist, können sich auch die Eltern der jungen Frau begegnen.

Liebe, Schicksal

Bemerkung: Oscar 2007 als "Bester animierter Kurzfilm" Deutsche und englische Filmfassung

ab 10

DVK 262

Spielfilme

(R) Im Tal von Elah

Paul Haggis, USA 2007

122 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

18 Monate kämpft Mike Deerfield im Irak, überlebt den Krieg, wird aber nach seiner Rückkehr in die Heimat plötzlich vermisst. Mikes Vater, Hank Deerfield stellt an Mikes Armeestützpunkt in New Mexico Nachforschungen an, um das rätselhafte Verschwinden seines Sohnes aufzuklären. Mit Unterstützung von Detective Emily Sanders kommt er einem Netz aus Korruption und Lügen auf die Spur. - Nach einer wahren Begebenheit.

Krieg, Militär, Spielfilme, Zeitgeschichte
Bemerkung: Ca. 68 Min. Special Features
ab 14

DVS 195

(R) Persepolis

Vincent Paronnaud, Frankreich 2007

94 Min., f. und sw., Animationsfilm, FSK: 12

Animationsfilm nach den Comicbänden der iranischen Künstlerin Marjane Satrapi: 1979 wird der Schah aus dem Iran vertrieben, doch es kommt nicht wie geplant zu einer iranischen Republik, stattdessen reißen die Mullahs die Macht an sich. Die pfiffige 8-jährige Marjane muss miterleben, wie sie und ihre Familie, die zuvor im Kampf gegen den Schah noch auf der Seite der Revolutionäre standen, nun von funktionalistischen Führern unterdrückt werden. Viele landen im Gefängnis, das Kopftuchtragen wird für Frauen zur Pflicht, die Islamische Revolution trägt ihre Früchte. Als Jugendliche leistet Marjane auf ihre Weise Widerstand - mit Rockmusik und frechen Sprüchen. Die rebellische Ader ihrer Tochter veranlasst Marjanens Eltern dazu, sie nach Wien ins Exil zu schicken. Eigentlich soll Marjane hier bei einer Freundin ihrer Mutter unterkommen, doch schon nach wenigen Tagen landet sie in einem katholischen Internat. Hier freundet sie sich schnell mit den anderen Außenseitern an, kommt mit den verschiedenen Subkulturen in Kontakt, wird ein wenig zum Punk und ein wenig zum Hippie, brütet aber dennoch stets auch über ihren iranischen Wurzeln. Und als sich dann auch noch Probleme in Liebesdingen dazugesellen, beschließt Marjane endgültig, in ihre vom Krieg gebeutelte, immer noch unfreie Heimat zurückzukehren. Diktaturen, Freiheit/Abhängigkeit, Geschichte, Gesellschaft/Staat, Jugend, Krieg, Literaturverfilmung, Macht/Unterdrückung, Spielfilme, Zeitgeschichte

ab 16

DVS 185

(R) Saint Jacques - Pilgern auf Französisch

Coline Serreau, Frankreich 2005

110 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Nachdem die drei Geschwister Clara, Claude und Pierre per Post über das Ableben ihrer Mutter informiert wurden, finden sie sich beim Notar ein. Doch über den letzten Willen ihrer verstorbenen Mutter sind die Drei wenig erfreut. Diese hat verfügt, dass ihren zerstrittenen Kindern das Erbe nur zufällt, wenn sie sich gemeinsam zum Pilgern aufmachen. Die möglichen potentiellen Erben können sich weder vorstellen, sich für zwei Monate auf Schusters Rappen zum christlichen Wallfahrtsort zu quälen, noch eine so lange Zeit überhaupt miteinander zu verbringen. Doch letztlich machen sich die griesgrämige Lehrerin Clara, der Workaholic Pierre sowie der langzeitarbeitslose Alkoholiker Claude angetrieben vom lockenden Geldregen auf den Weg. Mit in ihrer Pilgergruppe sind Mathilda, die sich nach einer Chemotherapie auf einer Sinnsuche befindet, zwei junge Mädchen, die die Wandertour geschenkt bekommen haben, sowie Saïd, der sich in eine der beiden verguckt

hat, und sein naiver Cousin Ramzi, der glaubt, an einer Pilgerreise nach Mekka teilzunehmen. Für die meisten wird die Reise zur Tortur. Alle haben sie viel zu viel Gepäck und die Gruppe hat anfangs große Mühe, sich zusammen zu finden. Vor allem unter den drei Geschwistern kommt es zu heftigen Auseinandersetzungen. Aber kalte Duschen und Blasen an den Füßen fördern das Wir-Gefühl. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller überraschender Einsichten und Veränderungen. Hoffnung, Länder/Städte/Reisen, Sinnfrage, Spielfilme, Vergebung/Versöhnung
ab 12

DVS 194

(R) Schmetterling und Taucherglocke

Julian Schnabel, USA / Frankreich 2007

112 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Der Film erzählt die Leidensgeschichte des Chefredakteurs der französischen Ausgabe der Zeitschrift Elle, Jean-Dominique Bauby, vorwiegend aus dessen Perspektive. Er wird im Jahr 1995 durch einen Schlaganfall im Bereich des Hirnstamms gelähmt; er leidet seitdem am sogenannten Locked-in-Syndrom und kann nur noch ein Auge bewegen. Die Therapeutin Henriette Durand erarbeitet mit ihm eine Kommunikationsmöglichkeit über eine ABC-Tafel, auf der die Buchstaben in der Reihenfolge der häufigsten Benutzung in der französischen Sprache notiert sind. Sie liest ihm die Buchstaben vor und sobald der richtige Buchstabe genannt ist, zwinkert Bauby mit seinem Auge. Zunächst will Bauby jedoch nicht kommunizieren, er will nur möglichst schnell sterben und aus seinem Leben in einer "Taucherglocke" befreit werden. Eine Logopädin trainiert mit ihm, um ihn zur Sprache zurückzuführen; die Fortschritte sind jedoch äußerst klein. Die beiden Therapeutinnen bewirken aber, dass Bauby mit seiner Situation einen neuen Weg seines Lebens beschreitet. Bauby erkennt, dass ihm einzig seine Fantasie und seine Erinnerungen geblieben sind und beschließt mit seiner neuen Kommunikationsmethode seine Memoiren zu schreiben. Buchstabe für Buchstabe diktiert er sein Buch und reflektiert sein Leben und seine Beziehungen zu den Menschen, die ihm nahe stehen. Gesundheit/Krankheit, Lebensqualität/Lebensstil, Sinnfrage, Spielfilme, Sterbebegleitung/Sterbehilfe, Sterben/Tod

ab 16

DVS 198

Blöde Mütze

Johannes Schmid, Deutschland 2006

91 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Das Leben kann verdammt kompliziert sein. Vor allem, wenn man mitten im Schuljahr umziehen muss. Trotzdem hätte der zwölfjährige Martin nicht gedacht, dass plötzlich soviel mit ihm passiert. Die Baseballkappe, die ihm sein Vater mal geschenkt hat, bietet einen guten Schutz. Er trägt sie fast immer. Oliver aus der neuen Klasse nennt ihn sofort nur noch "Blöde Mütze". Nicht ganz ohne Grund, denn Martin hat ihn beim Klauen erwischt und aus Versehen verpetzt. Klar, dass Oliver da sauer auf ihn ist. Eigentlich denkt Martin aber vom ersten Tag an vor allem an Silke. Die merkt das und freut sich darüber, aber sie mag auch Oliver. Da beginnt Martin, von dem seine Mutter gerne sagt, er sei eher der "stille Typ", zu kämpfen: um Silke, gegen Oliver - und schließlich um seine Freundschaft zu beiden. -- Extras: Ausschnitte aus dem Kindercasting, Bildergalerie, Filmmusik. Freundschaft, Kinder

Bemerkung: Extras: Ausschnitte aus dem Kindercasting, Bildergalerie, Filmmusik.
ab 10 DVS 200

Die Farben des Paradieses (Rang-e khoda)

Majid Majidi, Iran 1999

89 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Mohammad ist blind und geht in die Blindenschule - fernab von seinem Heimatdorf. Nur in den Ferien wird er bei seiner Familie sein, seiner Schwester, der Großmutter und dem Vater. Mohammads Mutter lebt nicht mehr. Die Ferien beginnen und ein aufgeregtes Treiben füllt den Schulhof. Die Kinder werden nach und nach von den Eltern abgeholt. Zuletzt bleibt Mohammad übrig. Allein muss er auf seinen Vater warten. Als der Vater kommt, merkt man schnell, dass für Mohammad in seinem Leben eigentlich kein Platz ist. Am liebsten würde er den Jungen während der Ferien in der Schule lassen. Aber das geht nicht und so beginnt ein beschwerlicher Weg in das Heimatdorf. Während sich die Großmutter und die Schwester freuen, dass Mohammad zu Hause ist, überlegt der Vater, wie er ihn anderweitig unterbringen kann. Er möchte wieder heiraten und ein blinder Sohn ist da im Wege. Die Scham des Vaters führt zu einer schrecklichen Katastrophe. Als er Mohammad vom Zimmermann abholt und nach Hause nehmen will und sie dabei eine Brücke überqueren, stürzt diese ein und Mohammad in den Fluss. Nach einem Zögern springt der Vater nach, kann seinen Sohn im Wasser nicht finden, gerät selbst in die Strömung und wird bewusstlos an den Strand gespült. Er wacht auf und findet den reglosen Körper seines Sohnes. Jetzt endlich nimmt er Mohammad zärtlich in den Arm. Nachdem der Vater das Geräusch eines Vogels hört, kommt Mohammad zu sich. "Die Farben des Paradieses" kann Mohammad nicht sehen - aber er kann sie spüren - mit Händen, Füßen, Ohren, Nase, Mund.

Armut/Reichtum, Behinderte Menschen, Dritte Welt 02: Asien, Dritte Welt 07: Kinder, Kinder, Kindermedien, Spielfilme

Bemerkung: Auf der DVD befindet sich auch eine Hörfilmfassung für Blinde.

ab 10 DVS 202

Kirschblüten - Hanami

Doris Dörrie, Deutschland 2007

122 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Rudi und Trudi (Elmar Wepper und Hannelore Elsner), ein Ehepaar, dessen Kinder aus dem Haus sind, leben in stiller Harmonie in Weilheim. Nur Trudi weiß, dass ihr Mann an Krebs im Endstadium leidet. Der Arzt schlägt ihr eine letzte gemeinsame Unternehmung vor. Nach einem Besuch bei Kindern und Enkelkindern in Berlin reist das Ehepaar weiter an die Ostsee. Dort stirbt ganz unerwartet Trudi, und ihr Mann bleibt tief getroffen alleine zurück. Schon bald wird ihm klar, dass seine Frau einst ihm zuliebe ihren Lebenstraum aufgab: den japanischen Butoh-Tanz. Schuldgefühle quälen ihn, und er begibt sich auf eine Reise nach Tokio, wo einer der Söhne arbeitet. Er durchstreift ziellos die Stadt, öffnet sich mehr und mehr der fremden Umgebung, ihren Gerüchen, Farben. Es ist die Zeit der Kirschblüte, und in einem Park trifft Rudi auf die junge Butoh-Tänzerin Yu, die stumm und selbstvergessen im Tanz ihrer Trauer um die verlorene Mutter Ausdruck verleiht. Als Yu Rudi in die von tiefer Innerlichkeit inspirierten Bewegungen des Tanzes einführt, erfährt er eine tiefe Nähe zu seiner verstorbenen Frau. Mit Yu reist er zum mystischen Fuji. Dort, im märchenhaften Licht einer Vollmondnacht, tanzt er in

Trudis Kleidern in den Tod, näher und näher hin zu seiner verstorbenen Frau.

Ehe/Partnerschaft, Familie, Lebensqualität/Lebensstil, Sinnfrage, Sterben/Tod

Bemerkung: Sprache: Deutsch; zuschaltbare Untertitel für englische Dialoge; Untertitel für Hörgeschädigte; Hörfilmfassung für Blinde.

ab 16 DVS 197

Leroy

Armin Völckers, Deutschland 2007

85 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Leroy ist intelligent, höflich, gebildet, ein fleißiger Schüler und spielt Cello. Vielleicht ist er ein wenig schüchtern für seine siebzehn Jahre, aber das macht ihn nur umso liebenswerter. Und Leroy ist schwarz. Als er sich in die blonde Eva verliebt, wird seine Hautfarbe zum Problem. Auch für Eva. Ihr Vater ist Verbandsvorsitzender der örtlichen Rechtspartei und ihre fünf Brüder sind Nazi-Skins. Um für seine Liebe zu kämpfen, gründet Leroy eine Black-Power-Gang und zieht in den Kampf gegen die Nazi-Skins. Am Ende kommt ihm jedoch eine andere zündende Idee. Es gibt nur eins, das bislang alle Subkulturen bedroht: die Kommerzialisierung. Freundschaft, Jugend, Liebe, Rassismus, Rechtsradikalismus, Spielfilme, Toleranz, Vorurteil

Bemerkung: Deutscher Filmpreis in Gold 2008.

ab 12 DVS 192

Die Welle

Dennis Gansel, Deutschland 2008

102 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

»Ihr seid also der Meinung, dass eine Diktatur heute in Deutschland nicht mehr möglich wäre?« - Der Gymnasiallehrer Rainer Wenger startet während einer Projektwoche zum Thema 'Staatsformen' einen Versuch, um den Schülern die Entstehung einer Diktatur begreiflich zu machen. Ein pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen. Was zunächst harmlos mit Begriffen wie Disziplin und Gemeinschaft beginnt, entwickelt sich binnen weniger Tage zu einer richtigen Bewegung. Der Name: DIE WELLE. Bereits am dritten Tag beginnen Schüler, Andersdenkende auszuschließen und zu drangsalieren. Als die Situation bei einem Wasserballturnier schließlich eskaliert, beschließt der Lehrer, das Experiment abubrechen. Zu spät. DIE WELLE ist längst außer Kontrolle geraten. -- Auf einer zusätzlich beiliegenden DVD-ROM befinden sich Materialien zum Film und zum Vergleichsfilm "Das Experiment".

Anpassung, Ideologien, Jugend, Massenpsychologie, Nationalsozialismus

ab 14 DVS 199

Sachregister

□ ANP ANPASSUNG

<i>Spielfilme</i>	
Die Welle, DVS 199	5

□ ARM ARMUT / REICHTUM

<i>Spielfilme</i>	
Die Farben des Paradieses (Rang-e khoda), DVS 202	5

□ AUS AUSSENSEITER

<i>Kurz-/Dokumentarfilme</i>	
Böse Bilder, DVK 258.....	2

□ BEH BEHINDERTE MENSCHEN

<i>Spielfilme</i>	
Die Farben des Paradieses (Rang-e khoda), DVS 202	5

□ DIK DIKTATUREN

<i>Spielfilme</i>	
(R) Persepolis, DVS 185	4

□ DRB DRITTE WELT 02: ASIEN

<i>Spielfilme</i>	
Die Farben des Paradieses (Rang-e khoda), DVS 202	5

□ DRF DRITTE WELT 07: KINDER

<i>Spielfilme</i>	
Die Farben des Paradieses (Rang-e khoda), DVS 202	5

□ EHE EHE / PARTNERSCHAFT

<i>Spielfilme</i>	
Kirschblüten - Hanami, DVS 197.....	5

□ FAM FAMILIE

<i>Spielfilme</i>	
Kirschblüten - Hanami, DVS 197.....	5

□ FRE FREIHEIT / ABHÄNGIGKEIT

<i>Spielfilme</i>	
(R) Persepolis, DVS 185	4

□ FRN FREUNDSCHAFT

<i>Spielfilme</i>	
Blöde Mütze, DVS 200	4
Leroy, DVS 192.....	5

□ GEC GESCHICHTE

<i>Spielfilme</i>	
(R) Persepolis, DVS 185	4

□ GES GESELLSCHAFT / STAAT

Spielfilme

Sachregister	9
(R) Persepolis, DVS 185	4
□ GEU GESUNDHEIT / KRANKHEIT	
<i>Spielfilme</i>	
(R) Schmetterling und Taucherglocke, DVS 198	4
□ GEW GEWALT / GEWALTLOSIGKEIT	
<i>Kurz-/Dokumentarfilme</i>	
Böse Bilder, DVK 258	2
□ HOF HOFFNUNG	
<i>Spielfilme</i>	
(R) Saint Jacques - Pilgern auf Französisch, DVS 194	4
□ IDE IDENTITÄT / ENTFREMDUNG	
<i>Kurz-/Dokumentarfilme</i>	
Schnäbi, DVK 260	2
□ IDT IDEOLOGIEN	
<i>Spielfilme</i>	
Die Welle, DVS 199	5
□ JUG JUGEND	
<i>Kurz-/Dokumentarfilme</i>	
Böse Bilder, DVK 258	2
Schnäbi, DVK 260	2
<i>Spielfilme</i>	
(R) Persepolis, DVS 185	4
Leroy, DVS 192	5
Die Welle, DVS 199	5
□ KID KINDER	
<i>Spielfilme</i>	
Blöde Mütze, DVS 200	4
Die Farben des Paradieses (Rang-e khoda), DVS 202	5
□ KIF KINDERMEDIEN	
<i>Spielfilme</i>	
Die Farben des Paradieses (Rang-e khoda), DVS 202	5
□ KRI KRIEG	
<i>Spielfilme</i>	
(R) Im Tal von Elah, DVS 195	4
(R) Persepolis, DVS 185	4
□ LAE LÄNDER / STÄDTE / REISEN	
<i>Spielfilme</i>	
(R) Saint Jacques - Pilgern auf Französisch, DVS 194	4
□ LEG LEBENSQUALITÄT / LEBENSSTIL	
<i>Spielfilme</i>	
(R) Schmetterling und Taucherglocke, DVS 198	4
Kirschblüten - Hanami, DVS 197	5

□ LIE LIEBE*Kurz-/Dokumentarfilme*

The Danish Poet - Eine Liebesgeschichte, DVK 262..... 2

Spielfilme

Leroy, DVS 192..... 5

□ LIT LITERATURVERFILMUNG*Spielfilme*

(R) Persepolis, DVS 185 4

□ MAC MACHT / UNTERDRÜCKUNG*Spielfilme*

(R) Persepolis, DVS 185 4

□ MAY MASSENPSYCHOLOGIE*Spielfilme*

Die Welle, DVS 199 5

□ MIL MILITÄR*Spielfilme*

(R) Im Tal von Elah, DVS 195 4

□ NAT NATIONALSOZIALISMUS*Spielfilme*

Die Welle, DVS 199 5

□ RAS RASSISMUS*Spielfilme*

Leroy, DVS 192..... 5

□ RSS RECHTSRADIKALISMUS*Spielfilme*

Leroy, DVS 192..... 5

□ SCD SCHÖPFUNG*Kurz-/Dokumentarfilme*

The Danish Poet - Eine Liebesgeschichte, DVK 262..... 2

□ SEX SEXUALITÄT*Kurz-/Dokumentarfilme*

Schnäbi, DVK 260..... 2

□ SIN SINNFRAGE*Spielfilme*

(R) Saint Jacques - Pilgern auf Französisch, DVS 194 4

(R) Schmetterling und Taucherglocke, DVS 198 4

Kirschblüten - Hanami, DVS 197 5

□ SPF SPIELFILME*Spielfilme*

(R) Im Tal von Elah, DVS 195 4

(R) Persepolis, DVS 185	4
(R) Saint Jacques - Pilgern auf Französisch, DVS 194.....	4
(R) Schmetterling und Taucherglocke, DVS 198.....	4
Die Farben des Paradieses (Rang-e khoda), DVS 202	5
Leroy, DVS 192.....	5

▣ STE STERBEBEGLEITUNG / STERBEHILFE

Spielfilme

(R) Schmetterling und Taucherglocke, DVS 198.....	4
---	---

▣ STI STERBEN / TOD

Spielfilme

(R) Schmetterling und Taucherglocke, DVS 198.....	4
Kirschblüten - Hanami, DVS 197.....	5

▣ TOL TOLERANZ

Spielfilme

Leroy, DVS 192.....	5
---------------------	---

▣ VEN VERGEBUNG / VERSÖHNUNG

Spielfilme

(R) Saint Jacques - Pilgern auf Französisch, DVS 194.....	4
---	---

▣ VOR VORURTEIL

Spielfilme

Leroy, DVS 192.....	5
---------------------	---

▣ ZES ZEITGESCHICHTE

Spielfilme

(R) Im Tal von Elah, DVS 195	4
(R) Persepolis, DVS 185	4

▣

Kurz-/Dokumentarfilme

Böse Bilder, DVK 258.....	2
---------------------------	---

Alphabetisches Titelverzeichnis

B

Böse Bilder, DVK 258..... 2

S

Schnäbi, DVK 260..... 2

T

The Danish Poet - Eine Liebesgeschichte, DVK 262..... 2

(

(R) Persepolis, DVS 185..... 4

L

Leroy, DVS 192..... 5

(

(R) Saint Jacques - Pilgern auf Französisch, DVS 194..... 4

(R) Im Tal von Elah, DVS 195..... 4

K

Kirschblüten - Hanami, DVS 197..... 5

(

(R) Schmetterling und Taucherglocke, DVS 198..... 4

W

Die Welle, DVS 199..... 5

B

Blöde Mütze, DVS 200..... 4

D

Die Farben des Paradieses (Rang-e khoda), DVS 202..... 5